

29. April 2021

## Hoher Schutz auf hoher See und in Küstennähe: Rheinmetall liefert 300stes Schiffsschutzsystem MASS aus

Rheinmetall feiert dieser Tage ein besonderes Jubiläum im Bereich maritimer Schutzsysteme. So lieferten die Experten aus der Rheinmetall Waffe Munition GmbH Niederlassung Buck Fronau das 300ste Multi Ammunition Softkill System MASS aus. Eine weitere Besonderheit: Der Jubiläumskunde, die finnische Marine, war zugleich der Erstkunde des Systems. Insgesamt ist MASS seit seinem Markteintritt im Jahr 2002 derzeit bei 14 Nutzerstaaten im Einsatz.

Rheinmetalls Schiffsschutzsystem-Familie Multi Ammunition Softkill System (MASS) eignet sich sowohl für die Blue, die Green und die Brown Water Navy. Es schützt Schiffe und Boote vor vielfältigen Bedrohungen – auf hoher See ebenso wie in küstennahen Gewässern oder auf Flüssen. Das automatisierte Täuschkörpersystem MASS bietet einzigartigen Schutz gegen modernste, sensorgelenkte Flugkörper. Der Schutz wird in allen relevanten Wellenlängen des elektromagnetischen Spektrums gewährleistet. MASS lässt sich auf allen Schiffstypen installieren. Es kann in bestehende Führungs- und Waffeneinsatzsysteme integriert oder als stand-alone-System betrieben werden. Standardmäßig besteht MASS aus einem bis sechs richtbaren Werfern, die jeweils 32 sogenannte Omni Trap-Effektladungen ausstoßen können.



Rheinmetall hat seine MASS-Familie konsequent erweitert. Zu den neuesten Versionen zählen MASS\_OCR mit Offboard Corner Reflector und die stand-alone-Variante MASS\_ISS (Integrated Sensor Suite) für Einheiten, welche über kein eigenes Aufklärungssystem gegen z.B. Laser- oder Radarbedrohungen verfügen.

Die Version MASS\_OCR zeichnet sich durch besondere Täusch- und Ablenkungsfähigkeiten gegen modernste Radarbedrohungen aus. Pro Werfer lassen sich zwei Offboard Corner Reflector (OCR)-Raketen verwenden, die schiffsähnliche Radar-signaturen erzeugen. Ihre Reichweite lässt sich situationsbedingt und automatisch zwischen 35 und 850 Meter programmieren, die Einsatzdauer liegt bei über 60 Sekunden. Speziell für seegehende Einheiten ohne schiffseigene Aufklärungssysteme hat Rheinmetall MASS\_ISS (Integrated Sensor Suite) entwickelt, ein stand-alone-System mit integrierter Sensoreinheit.

### ► Keyfacts

- 300 Täuschkörpersysteme MASS seit 2002 ausgeliefert
- Finnische Marine Erst- und Jubiläumskunde
- Derzeit 14 Nutzerstaaten weltweit
- Stetige Weiterentwicklung

### ► Kontakt

Oliver Hoffmann  
Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4748  
oliver.hoffmann@  
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp  
Weisswange  
Referent Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@  
rheinmetall.com

### ► Social Media

 @Rheinmetallag

 @Rheinmetallag

Bedrohungen im Millimeterwellen-Radarbereich können zuverlässig mit der Sensoreinheit REKa-50 (Rheinmetall ESM Ka-Band) im MASS\_ISS Verbund aufgeklärt und effektiv bekämpft werden. Rheinmetall als Systemhaus liefert dabei das MASS-System, die Sensoreinheiten und die Munition aus einer Hand. Die Anzahl der Werfereinheiten lässt sich skalieren – typischerweise besteht sie aus einem oder zwei Werfern, es können aber auch weitere eingebunden werden. Dazu kommen die Sensoranlage mit Radar- und Laserwarnsensor, eine taktische Kontrolleinheit und die Energieversorgung.



Rheinmetall entwickelt seine bewährte MASS-Familie stetig weiter, um auch in Zukunft Schiffen und Booten bestmöglichen Schutz auf hoher See und in Küstennähe bieten zu können.

Bild S.1: MASS-Werfereinheit (Rheinmetall)

Bild S.2: PGG Tornio der finnischen Marine mit Schiffsschutzsystem MASS (Navy Finland)